

Nur Hypo Kärnten in der Krise ?

Den Aussagen einiger Personen des öffentlichen (politischen) Lebens nach müsste man meinen, nur die Hypo Kärnten hätte Probleme mit der Weltwirtschaftskrise.

Aber siehe da, einige Medien berichten auch etwas anderes.

Riesenverluste bei der Volksbank AG

Wien. – Die österreichische Volksbanken AG dürfte im Vorjahr rund 960 Millionen Euro Verlust gemacht haben. Ein Käufer wird gesucht, die Verkaufsprospekte sind bereits verschickt worden. Die Sparkassen mit der Erste Bank an der Spitze sowie Raiffeisen kämen als Investoren in Frage. Der Staat musste die Volksbank 2009 mit einer Milliarde Euro Partizipationskapital stützen.

Staatsanwalt prüft Kroatien-Leasinggeschäfte

Hypo-Vorstand verdächtigt

Klagenfurt (c.e.). – In der Affäre um die Hypo Alpe Adria greift der Staatsanwalt in Kärnten durch: Gegen Ex-Vorstand Günter Striedinger wird wegen des Verdachts der Untreue ermittelt. Doch auch bei anderen Hypobanken sind Unregelmäßigkeiten aufgetaucht.

Striedinger, der nun als Finanzberater tätig ist und für den die Unschuldsvermutung gilt, bestreitet die Anschuldigung. Es geht um ein Leasinggeschäft von Hubschraubern in Kroatien mit einem möglichen Schaden für die Bank von zwei Mio. €. Im „Fall Hypo“ ermitteln inzwischen drei Staatsanwälte, eine Bankenspezialistin und eine Sonderkommission mit 15 Beamten.

Generell haben die in der jeweiligen Landespolitik verhafteten Hypobanken derzeit einige Problemfälle.

Bei der NÖ-Hypo Investmentbank ermittelt die Justiz nach Anzeige der FMA wegen der Bilanzierung eines 5-Mio.-Geschäfts. Zwei Banker wurden inzwischen dienstfrei gestellt. Der Hypo Tirol droht ein Ausfall von 21,3 Mio. € aus einer Finanzierung in Bayern.

Vier Mitarbeiter der Münchner Filiale wurden wegen Untreueverdacht angezeigt, Bankchef Gruber trat zurück. Leasinggeschäfte in Kroatien über 40 Mio. € trafen auch die Hypobank in Graz. Zwei Mitarbeiter stehen demnächst vor Gericht.